

Region Hannover – Wirtschaftsförderung  
ZUKUNFT braucht VIELFALT  
Haus der Wirtschaftsförderung  
Vahrenwalder Straße 7  
30165 Hannover

## ZUKUNFT braucht VIELFALT – Award 2025

### Bewerbungsformular

Mit dem ZUKUNFT braucht VIELFALT-Award zeichnet die Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung der Region Hannover Unternehmen aus, die eine klare Haltung für Vielfalt zeigen und diese aktiv in ihrer Unternehmenskultur verankern. Ziel des Awards ist es, gelungene Ansätze zur Stärkung von Vielfalt – also Alter, Ethnische Herkunft & Nationalität, Geschlecht & geschlechtliche Identität, Körperliche & geistige Fähigkeiten, Religion & Weltanschauung, Sexuelle Orientierung sowie Soziale Herkunft (siehe Vielfaltdimensionen der Charta der Vielfalt) – der Mitarbeitenden sichtbar zu machen, voneinander zu lernen und Unternehmen dazu motivieren, ihre Strategien zur Förderung von Vielfalt konsequent weiterzuentwickeln.

Machen Sie mit und zeigen Sie, wie Ihr Unternehmen Vielfalt lebt und gestaltet. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

*Bitte füllen Sie das Formular vollständig aus.*

### Unternehmensinformation und Daten

Name des Unternehmens

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Unternehmenszweck

Branche

Anzahl Mitarbeitende (in Vollzeitäquivalenten)

Homepage

### Kontaktdaten der Ansprechperson (insb. für Nachfrage im Rahmen des Bewerbungsverfahrens)

Name, Vorname

Funktion

Telefon

E-Mail



## **Vielfalt im Unternehmen**

1. Wer ist bei Ihnen im Unternehmen an den Vielfaltsmaßnahmen beteiligt? In welcher Form? Welche Strukturen und Prozesse gibt es zur Einbeziehung von den Mitarbeitenden, die den unterschiedlichen Vielfaltsdimensionen angehören? *(max. 1.000 Zeichen)*

2. Waren in vergangenen Jahren externe Expert\*innen/Personen/Organisationen an der Planung oder Umsetzung der dargestellten Vielfaltsmaßnahmen beteiligt? Wenn ja, wer und in welcher Form? *(max. 1.000 Zeichen)*

3. Gibt es branchenbezogen besondere Herausforderungen im Themenfeld Vielfalt für Ihr Unternehmen? *(max. 500 Zeichen)*

4. Beschreiben Sie Ihren ganzheitlichen Vielfaltsansatz und erläutern Sie hierbei auch, welche konkreten Maßnahmen Sie bereits in Ihrem Unternehmen umgesetzt haben. Bitte machen Sie dabei deutlich, welches Ihre beste Maßnahme zur Förderung von Vielfalt war und warum. (max. 2.000 Zeichen)

A large, empty white rectangular area intended for the respondent to write their answer to question 4.

5. In welcher(n) Vielfaltsdimension(en) nach der Charta der Vielfalt wirken die durchgeführten Maßnahmen/Aktionen zur Förderung von Vielfalt? *(bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl möglich)*

- Alter       Ethnische Herkunft & Nationalität       Sexuelle Orientierung
- Geschlecht & geschlechtliche Identität       Körperliche & geistige Fähigkeiten
- Religion & Weltanschauung       Soziale Herkunft

6. Welche Ideen für zukünftige Maßnahmen zur Wertschätzung, Einbeziehung und Stärkung von Vielfalt haben Sie für Ihr Unternehmen? *(max. 2.000 Zeichen)*

**Sonstiges – was Sie uns noch gerne mitteilen möchten:****Teilnahmebedingungen, Datenschutz und Erklärungen****Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:**

Formal können sich für den Award bewerben: Start-ups, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit Eintrag ins Handelsregister oder im Sinne der Handwerksordnung und Sitz oder Betriebsstätte in der Region Hannover, die weniger als 250 Personen beschäftigen sowie Unternehmen mit mittelgroßer Marktkapitalisierung (gem. Artikel 2 Abs. 6 der Verordnung (EU) Nr. 2015/1017) d.h. bis zu 499 Mitarbeitende und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro oder einer Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro.

Von der Bewerbung zum Award ausgeschlossen sind: Kleinstunternehmen, in Anlehnung an die Empfehlung (2003/361/EG) der Europäischen Kommission nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen (weniger als 10 Personen); Sanierungsfälle und Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der Leitlinien der Europäischen Kommission für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten (ABl. (EU) Nr. C 249 vom 31.07.2014 S. 1) sowie im Sinne von Artikel 2 Ziffer 18 AGVO; Preisträger\*innen des ZUKUNFT braucht VIELFALT-Awards 2024; Beteiligungsunternehmen der Region Hannover sowie Unternehmen, die Vertreter\*innen in die Jury entsenden.

Die beschriebenen Vielfaltsmaßnahmen wurden bzw. werden innerhalb der Region Hannover umgesetzt.

Bitte schicken Sie dieses Formular ausgefüllt und unterschrieben postalisch an:

Region Hannover  
ZUKUNFT braucht VIELFALT  
Haus der Wirtschaftsförderung  
Vahrenwalder Str. 7  
30165 Hannover

Einsendeschluss ist der 01.06.2025.

- Ich/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der obenstehenden sowie der beigefügten Angaben.
- Die Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung wird hiermit erteilt, unter der Voraussetzung, dass die Region Hannover die DSGVO-Bestimmungen einhält. Zusätzlich stimme/n ich/wir hiermit zu, dass der Jury die Bewerbungsunterlagen ausschließlich zu Bewertungszwecken zur Verfügung gestellt werden.
- Einverständniserklärung: Im Falle der Auszeichnung können Informationen zu Preisträger\*innen und kurze Beschreibungen des Engagements im Bereich Vielfalt auf der Homepage sowie dem LinkedIn Profil der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung der Region Hannover veröffentlicht werden.

Ort und Datum

Unterschrift  
(zeichnungsberechtigte Person)

## De-minimis-Erklärung im Sinne der Verordnung (EU) 2023/2831 für De-minimis-Beihilfen

### 1. Angaben zum antragstellenden Unternehmen

Antragstellendes Unternehmen

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Ist das Unternehmen im Bereich des gewerblichen Straßengüterverkehrs tätig?

 Ja

### 2. Definitionen und Erläuterungen

In dieser Erklärung sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die Ihr Unternehmen bzw. Unternehmensverbund als „ein einziges Unternehmen“ in einem Zeitraum von drei Jahren erhalten hat.

Für die Zwecke der o. g. Verordnung sind die Unternehmen als ein einziges Unternehmen zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner\*innen oder Gesellschafter\*innen eines anderen Unternehmens,
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuwählen,
- ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben,
- ein Unternehmen, das Anteilseigner\*in oder Gesellschafter\*in eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseigner\*innen oder Gesellschafter\*innen dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseigner\*innen oder Gesellschafter\*innen aus.

Auch Unternehmen, die über ein anderes oder mehrere andere Unternehmen zueinander in mindestens einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als ein einziges Unternehmen betrachtet.

Im Falle einer Fusion oder Übernahme müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen zuvor in einem Zeitraum von drei Jahren gewährt wurden, angegeben werden. Im Zuge von Unternehmensaufspaltungen werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. Ist dies nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

### 3. Erklärung

Hiermit bestätige/n ich/wir, dass ich als ein einziges Unternehmen gemäß Punkt 2 zuvor in einem Zeitraum von drei Jahren De-minimis-Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten bzw. beantragt habe/n (bitte die beantragten De-minimis-Beihilfen besonders kennzeichnen):

- Allgemeine-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) 2023/2831 der Kommission vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen<sup>1</sup> bzw. im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen<sup>2</sup>,
- Agrar-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor<sup>3</sup>,
- Fisch-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor<sup>4</sup>.

<sup>1</sup> Amtsblatt der EU L, 2023/2831, 15.12.2023.

<sup>2</sup> Amtsblatt der EU L 352/1 vom 24. Dezember 2013, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2023/2391 der Kommission vom 4. Oktober 2023,

<sup>3</sup> Amtsblatt der EU L, 2023/2391, 05.10.2023. <sup>3</sup> Amtsblatt der EU L 352/9 vom 24. Dezember 2013, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2023/2391 der Kommission vom 4. Oktober 2023,

<sup>4</sup> Amtsblatt der EU L, 2023/2391, 05.10.2023. <sup>4</sup> Amtsblatt der EU L 190/45 vom 28. Juni 2014, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2023/2391 der Kommission vom 4. Oktober 2023, Amtsblatt der EU L, 2023/2391, 05.10.2023.



Antragstellendes Unternehmen (des Verbundes) (gem. Punkt 2)	Datum Zuwendungsbescheid	Beihilfegeber*in und Aktenzeichen	De-minimis-Beihilfe (z.B. Allgemeine, Agrar, Fisch)	Art der Beihilfe (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Beihilfenswert in Euro

Mir/uns ist bekannt, dass die Angaben in den Punkten 1 und 3 subventionserheblich im Sinne von §264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Ich/wir verpflichten mich/uns, der Wirtschaftsförderung der Region Hannover unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

\_\_\_\_\_  
Firmenname/Stempel

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



## Datenschutzinformation

### 1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzinformation gilt für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher: Region Hannover  
Wirtschaftsförderung  
Hildesheimer Str. 20  
30169 Hannover

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte von der Region Hannover ist unter der o. g. Anschrift beziehungsweise unter [datenschutz@region-hannover.de](mailto:datenschutz@region-hannover.de) erreichbar.

### 2. Datenerfassung

Zur Abwicklung des Vertrages erheben und verarbeiten wir folgende Daten von Ihnen:

- Vorname und Nachname,
- eine gültige E-Mail-Adresse sowie Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk),
- Anschrift und
- Unternehmensinformationen (bspw. BWAs, Jahresabschlüsse, Mitarbeiter\*innenkosten, Kunden- und Lieferantenübersichten, Summen- und Saldenlisten, Organigramme).

Die Erhebung dieser Daten erfolgt zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO. Die für das Vertragsverhältnis von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zu dessen Beendigung gespeichert und nach 3 Jahren gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

### 3. Weitergabe von Daten

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben,
- die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben,
- für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht, sowie
- dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist.

### 4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein-gelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes wenden.

### 5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet. Im letzteren Fall haben Sie ein generelles Widerspruchsrecht, das ohne Angabe einer besonderen Situation von uns umgesetzt wird. Möchten Sie von Ihrem Widerrufs- oder Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an [datenschutz@region-hannover.de](mailto:datenschutz@region-hannover.de).